

Three A.M.

Kyo x Die // FF musste neu hochgeladen werden, weil sie einfach so gelöscht wurde ;-;

Von abgemeldet

Kapitel 7: Longing

7.Kapitel: Longing

Sie saßen nun seit etwa einer halben Stunde bei Toshiya im Wohnzimmer, alle waren schon relativ angetrunken, sogar Shinya war leicht angeheitert. Er hatte es sich auf Toshiya´s Schoß gemütlich gemacht, und döste vor sich hin.

Kaoru wurde es schön langsam zu viel, und da er ohnehin schon sehr müde war, stand er auf und murmelte: "Ich werd dann mal gehen, immerhin haben wir morgen Probe, denn die werde ich ganz sicher NICHT ausfallen lassen!" Auch Die stand auf. "Ich schließ mich Kao an und geh auch heim, bin schon total k.o." meinte er gähnend.

In diesem Moment sprang Kyo auf, der auf der gegenüberliegenden Couch saß, und kreischte "Nein, geh nicht". Die restlichen vier Dir en grey-Mitglieder - sogar Shinya - sahen ihn überrascht an.

Leider machte sich der Alkohol bei Kyo bemerkbar, da er stolperte und somit fast die Bekanntschaft mit dem Boden gemacht hätte, hätte er nicht im letzten Moment die Arme um Die´s Nacken gelegt, der ja direkt vor ihm stand.

Leider war Die auch nicht mehr ganz zurechnungsfähig, weshalb er instinktiv die Arme um Kyo legte, und somit mit ihm aufs die Couch zurückfiel. Kyo nutzte die Gelegenheit, kuschelte sich an ihn und schaute ihn ganz lieb an ^-^.

"Ähm.. du kannst es auch einfach sagen, wenn du willst, dass ich noch bleibe" scherzte Die und fing an zu kichern, ohne zu bemerken, dass Kyo´s Blick immer ernster wurde.

"Bitte.. geh noch nicht.." murmelte er und starrte in die entgegen gesetzte Richtung.

Etwas verwundert blickte Die zu Kyo, nickte leicht und sagte "Okay, dann bleib ich eben noch..."

"Danke..." flüsterte Kyo, und küsste Die schüchtern auf die Wange.

Die Zeit verging, Kaoru war inzwischen gegangen, als Die meinte: "Wollen wir nicht auch schön langsam mal gehen...? Ist ja immerhin schon recht spät..." Kyo, der immer noch eng an ihn gekuschelt da hockte, nickte leicht, stand auf und streckte sich.

Toshiya flüsterte: "Ich bring Shinya schnell ins Schlafzimmer und werd dann auch gleich schlafen gehen, ist ja immerhin schon spät, ne?"

"Hai, dann bis morgen" meinte er leise und fügte zwinkernd ein "Und schläft schön" hinzu.

Daraufhin verschwand Totchi mit Shinya in den Armen im Schlafzimmer, und Kyo ergriff Die´s Hand, verschränkte ihre Finger miteinander und sah ihm direkt in die schönen dunklen Augen: "Gehen wir...?"

"Hai..." hauchte Die, und zusammen verliessen sie die Wohnung, und machten sich auf den Weg zu ihrer eigenen.

Als sie bei ihrem Wohnhaus angekommen waren, gingen sie hinein, riefen den Aufzug und stiegen ein.

Sie standen sich schweigend gegenüber, bis Kyo zögerlich durch Die´s Haare strich und flüsterte: "Du bist so wunderschön..."

Die glaubte zuerst, sich verhört zu haben. //Sowas würde er doch niemals sagen.. und wenn, dann nur, wegen dem Alkohol.. oder..?//

Er sah Kyo mit großen Augen an, und wollte gerade etwas darauf erwidern, doch im gleichen Moment erreichten sie ihr Stockwerk, und somit öffnete Die die Tür und stieg aus. Kyo folgte ihm leicht enttäuscht, ging zur Wohnungstür, sperrte auf und trat ein.

Schnell zogen sie sich die Schuhe und Jacken aus und torkelten ins Wohnzimmer.

Gähmend ließen sie sich auf ihrem Sofa nieder.

"Nie wieder Alkohol...." murmelte Die, doch dass glaubte er sich nicht mal selbst.

Kichernd ließ Kyo seinen Kopf auf Die´s Schulter sinken, und kuschelte sich wieder an ihn.

//Er ist so schön warm....//

Ein paar Minuten lang saßen sie schweigend da, und rührten sich keinen Zentimeter.

Beide genossen die Nähe des anderen, bis Kyo beschloss die Initiative zu ergreifen, und zu ihm hochsah.

//Du musst dich trauen Kyo... du musst... das ist deine letzte Chance... sonst trifft er sich vielleicht wieder mit dieser dummen Kuh aus dem Club... und dann hast du ihn für immer verloren...//

Er schüttelte leicht den Kopf, um seine Gedanken zu verdrängen, blickte wieder in Die´s wunderschöne Augen, und hauchte ihm dann einen kurzen Kuss auf seine wunderschönen Lippen.

Die war sichtlich überrascht, und als Kyo merkte, dass Die anscheinend nichts dagegen hatte, küsste er ihn gleich noch mal, diesmal aber länger.

Sanft drückte er seine Lippen gegen die des Rothhaarigen, legte eine Hand an dessen Wange und streichelte mit dem Daumen leicht darüber.

Leicht schüchtern bettelte er mit der Zunge um Einlass, welcher ihm auch gleich gewährt wurde.

Die schloss genüsslich die Augen, legte eine Hand in Kyo´s Nacken und spielte zaghaft mit Kyo´s Zunge.

Es war ein sanfter Kuss, den beide am liebsten niemals beendet hätten, doch irgendwann lösten sie sich voneinander.

Kyo begann Die´s Hals zu liebkosen, hinterließ kleine Fleckchen und arbeitete sich nach oben zu seinem Ohrläppchen, welches er anknabberte und Die somit ein leises Keuchen entlockte.

"Komm mit" flüsterte Kyo dem Rothaarigen ins Ohr und schaute ihm verführerisch in die Augen.

Daraufhin stand er auf, nahm Die´s Hand und zog ihn mit in sein Zimmer.

Sofort ließ sich Die aufs Bett fallen, woraufhin Kyo über ihn krabbelte und ihn fordernd küsste.

Wie lange hatte er nun schon auf diese Gelegenheit gewartet? Endlich war es soweit, und er konnte gar nicht glauben, dass das hier real war.

Langsam begann er Die´s Hemd aufzuknöpfen, und mit den Fingerspitzen über seine schöne weiche Haut zu streicheln.

Der Rotschopf genoss diese Berührungen sichtlich, da er sich leicht gegen die Finger des Kleineren schmiegte und wohligh schnurrte.

Kyo löste sich von Die´s Lippen - wenn auch unfreiwillig - und begann seinen Oberkörper mit Küssen zu verwöhnen.

Quälend langsam streifte er Die´s Hemd ab, und begann den Hosenkнопf zu öffnen.

Vorsichtig schob er seine Hand in Die´s Shorts, welcher leise stöhnte und sich Kyo´s Hand entgegendrückte.

Auch er begann nun Kyo´s Hemd zu öffnen und streifte es sehr schnell ab. Sanft küsste er seine Schlüsselbeine und seinen Hals, was dem Blondschoopf wiederum ein Keuchen entlockte.

Kyo wurde immer ungeduldiger, da er Angst hatte, Die würde wieder zur Vernunft kommen, und das alles hier beenden.

Er zwang sich dazu, diesen Gedanken zu verwerfen, und konzentrierte sich voll und ganz auf Die.

//Selbst wenn ich ihn nur diese eine Nacht haben kann... soll er zumindest heute Nacht mir gehören...//

Schnell streifte er auch Die´s Hose ab und begann, die Innenseiten seiner Oberschenkel zu küssen. Er leckte über die weiche Haut und genoss Die´s Geräusche.

Schlussendlich zog er ihm auch noch die Shorts aus und warf sie in eine Ecke des Zimmers.

Er betrachtete Die ein paar Sekunden lang und flüsterte leise: "Schön... du

bist wunderschön..."

Am liebsten hätte Kyo diesen Moment für immer festgehalten. Den Moment, in dem er ‚seinen‘ wunderschönen Engel so unter sich hatte.

Wieder begann er ihn zu streicheln und zu liebkosen, verwöhnte jeden Zentimeter seiner Haut mit Küssen.

Schnell zog auch Kyo seine Hose mitsamt seinen Shorts aus, krabbelte wieder über Die und küsste ihn hungrig.

Der Rothaarige erwiderte den Kuss verlangend, und schmiegte sich erwartungsvoll gegen den warmen Körper des Kleineren.

Sanft streichelte er Kyo´s Wirbelsäule entlang, brachte ihn somit zum Keuchen.

Er ließ seine Hand immer tiefer wandern, streichelte vorsichtig über seine Oberschenkel, woraufhin Kyo immer ungeduldiger wurde. Nun konnte er ein Stöhnen nicht mehr unterdrücken.

Er löste sich von Die´s schönen weichen Lippen, drückte seine Beine auseinander und befeuchtete drei Finger.

"Es wird vielleicht... ein bisschen wehtun..." flüsterte er in Die´s Ohr und streichelte ihm mit der anderen Hand sanft durch seine roten Haare.

Die nickte nur leicht und wurde zunehmend nervöser.

Daraufhin drang Kyo vorsichtig mit einem Finger in Die ein, welcher sichtlich zusammenzuckte und die Augen zusammenkniff.

"Ssshht..." flüsterte Kyo und hauchte zur Beruhigung kleine Küsse auf Die´s Wange.

Nach kurzer Zeit drang er auch mit dem zweiten Finger in ihn ein, und bald darauf auch mit dem dritten.

Als er das Gefühl hatte, ihn genug geweitet zu haben, zog er die Finger wieder aus Die zurück und drang nun mit seinem Glied in ihn ein.

Der Rothaarige zuckte zusammen und schrie sogar kurz auf - dieses Gefühl war er wirklich nicht gewohnt.

Kyo küsste ihn zur Ablenkung zärtlich. Die erwiderte den Kuss und schien sich wirklich zu entspannen.

"Alles okay..."? fragte Kyo zaghaft nach, nachdem er sich wieder von Die gelöst hatte.

"Hai... ich denke schon..." antwortete Die leise und nickte leicht.

Daraufhin begann Kyo sich ganz langsam in Die zu bewegen, und musste sich schon sehr beherrschen, um nicht gleich seinen Höhepunkt zu erreichen.

Der Anblick, der sich ihm bot - ‚sein‘ Engel unter ihm - war einfach zu schön um wahr zu sein.

Die legte den Kopf in den Nacken und war nun endgültig entspannt. Er stöhnte leise, hatte die Augen geschlossen und genoss das hier sehr.

Kyo begann nun, sich immer schneller zu bewegen, knabberte leicht an Die´s Ohrläppchen und stöhnte in dessen Ohr, was den Rothaarigen noch mehr anmachte.

Er krallte eine Hand in das Bettlaken und stöhnte immer wieder leise Kyo´s Namen.

Der Blondschof musste sich wirklich beherrschen. Er leckte sich über die trockenen Lippen, liebte Die´s Brustwarzen, knabberte leicht an ihnen und leckte dann entschuldigend darüber.

Bald darauf erreichte Die seinen Höhepunkt, während er Kyo´s Namen lustvoll stöhnte und den Kopf in den Nacken warf. Auch Kyo kam tief in Die, stöhnte heiser und ließ sich erschöpft auf dessen Brust fallen.

Beide hatten die Augen geschlossen, beide atmeten schwer, doch beide sahen sichtlich zufrieden aus.

Nach dieser kurzen Verschnaufpause zog sich Kyo aus Die zurück, krabbelte weiter nach oben zu ihm, legte sich neben ihn und lächelte ihn glücklich an. "Das war wunderschön..." flüsterte der Blondschof, während er Die verträumt anblickte und ihm einen kurzen Kuss auf die Lippen hauchte. "Hai... das war es..." entgegnete Die, und strich Kyo die verschwitzten Haarsträhnen aus dem Gesicht.

//Wenn es doch nur jeden Nacht so sein könnte...// dachte Kyo, und sein Blick wurde leicht traurig.

"Was hast du denn...?" fragte Die besorgt, und legte den Kopf schief. "Ach... nichts..." antwortete Kyo, lächelte kurz und küsste Die nochmals innig. "Schlaf schön, mein Engel..." flüsterte er, mehr zu sich selbst, als zu Die, da er Angst hatte, dass Die fragte, warum er ihn so nannte.

Der Rotschof hörte das zwar, war aber viel zu müde, um darüber nachzudenken. Kyo nahm die Decke und breitete sie über sich und Die aus, welcher sich somit sofort an den Blondschof kuschelte und einen Arm um Kyo´s Hüfte legte. "Hai... gute Nacht..." murmelte Die noch, streichelte Kyo nochmals kurz über die Wange, und schlief daraufhin ein.

Kyo allerdings lag noch lange, an ihn gekuschelt, wach, beobachtete Die und weinte sich am Ende leise in den Schlaf.